

MOTORSPORTSZENE

- **Dragster.** Traditionell startet Werner Zudrell mit seinem Plymouth Barracuda-Super Gas-Dragester bei den „NitrOlymp‘x“ in Hockenheim. Beim Rennen in Turtmann war der Fußsacher Sechster in der Quali, im Rennen verlor er in Runde eins um 11/1000stel. Beim Vortest in Hockenheim vor einer Woche hatte Zudrell alle vier Ausscheidungsläufe gewonnen und sich überlegen den Gesamtsieg geholt – wobei er mehrmals die Ziellinie exakt in der Indexzeit von 9,90 Sekunden querte!
- **Classic I.** In den nächsten Wochen finden gleich drei Classic-Events mit historischen Rennfahrzeugen in nächster Umgebung statt. Den Auftakt bildet am Wochenende der 1. Int. Bergsprint von Walzenhausen-Lachen. Bis 1986 war das Bergrennen von Walzenhausen praktisch das Heimrennen der Ländle-Gipfelstürmer. Nach 21 Jahren gibt es nun wieder ein Revival mit bereits legendären Boliden.
- **Classic II.** Zwei Wochen später (30. 8. – 2. 9.) steigt das 3. Int. VP Bank Classic-Bergrennen von Langwies nach Arosa. Etliche Formel-1-Autos sind ebenso zu bewundern wie der Mercedes Benz 300 SLR-Siegerwagen der „Mille Miglia“ von 1955, den Ex-F-1-Pilot Jochen Mass steuern wird. GP-Debütant Markus Winkelhock pilotiert einen Ex-Ronnie Petersson-March 711.
- **Classic III.** Vom 19. bis 21. Oktober findet im Allgäu das bereits 9. Int. Jochpass-Oldtimer-Memorial von Hindelang auf das Oberjoch mit Rennfahrzeugen aus verschiedenen Epochen statt.



In ihrem Subaru Impreza wollen Sandro Wallenwein und Pauli Zeitlhofer bei der Deutschland-Rallye mit den WM-Stars so gut wie möglich mithalten. (Foto: Dörrenbacher)

SPLITTER

- **Internet.** Alle Details und Liveberichte unter www.rallye-deutschland.de oder www.wallenwein.de.
- **Strecke.** Der WM-Lauf besteht aus 19 Sonderprüfungen mit rund 360 km. Die Gesamtdistanz der Rallye beträgt 1300 km.
- **Circus Maximus.** Novum für einen WM-Lauf. Am Sonntag absolvieren gleich mehrere Teilnehmer zeitgleich die Strecke.

Im Konzert mit den Rallye-Stars

■ Doch für Wallenwein/Zeitlhofer ist die Deutschland-Rallye mehr als ein WM-Lauf.

CHRISTIAN ADAM
christian.adam@vn.vol.at, ☎ 72/501-211

Trier (VN) Sébastien Loeb, Marcus Grönholm oder die Österreicher Manfred Stohl und Raimund Baumslagler – das Starterfeld der Deutschland-Rallye, dem zehnten WM-Lauf

des Jahres, liest sich wie das „Who is who“ im Ralliesport. Mittendrin mit Startnummer 65 auch das deutsch-österreichische Duo Sandro Wallenwein/Pauli Zeitlhofer. Das Duo geht gleich hinter Hermann Gaßner, ihrem größten Konkurrenten um den deutschen Meistertitel, ins Rennen. Derzeit führen Zeitlhofer und Wallenwein in ihrem Subaru Impreza WRX sieben Punkte vor dem Titelverteidiger und Mitsubishi-Piloten. „Freitag

und Samstag werden volle Punkte für die Meisterschaft vergeben“, erklärt der Beifahrer

„Eine Rallye-WM ist drei Mal so lang, drei Mal so schwer und auch drei Mal so teuer.“

RALLYE-KOPILOT PAULI ZEITLHOFFER

er aus Vorarlberg. Große Erwartungen hat der Klausur vor allem an den ersten Tag, wo es heute durch die Weinberge in

der Nähe von Trier, wo gestern Abend der Showdown stattfand, geht. Am Samstag könnte es laut Zeitlhofer eine Vorentscheidung im Kampf um die „deutsche Krone“ geben. „Die Sonderprüfung auf dem Truppenübungsplatz ist extrem reifenschädigend. Wer da besser drüber kommt, hat die besten Karten.“ Das Auto jedenfalls sei bereit, bei den Reifen können Wallenwein und Zeitlhofer aus dem Vollen schöpfen – ab heute heißt es: Gas geben.

TENNIS AUF EINEN BLICK

- **Herrenturnier in Cincinnati (ATP-Masters Series/2,45 Mio. Dollar/Hart), 2. Runde:** Monaco (Arg) – Nadal (Esp/2) 7:6 (5), 4:1 w.o., Moya (Esp) – Djokovic (Srb/4) 6:4, 6:1, Melzer (Aut) – Ancic (Cro) 6:3, 2:6, 7:6 (9), Roddick (USA/3) – Verdasco (Esp) 7:6 (3), 6:2, Nieminen (Fin) – Robredo (Esp/7) 6:4, 6:1, Ferrero (Esp) – Gonzalez (Chi/6) 6:2, 7:6 (7), Hewitt (Aus) – Gasquet (Fra/8) 6:1, 3:2 w.o., Almagro (Esp) – Ljubicic (Cro/11) 6:4, 6:4, Ferrer (Esp/16) – Stepanek (Cze) 6:2, 7:5, Del Potro (Arg) – Kohlschreiber (Ger) 6:1, 2:6, 6:4, Blake (USA/9) – Kiefer (Ger) 6:4, 6:4, Querrey (USA) – Juschnij (Rus/13) 5:7, 6:3, 6:4, Berdych (Cze/10) – Clement (Fra) 7:6 (1), 7:6 (4), Achtelfinale: Hewitt (Aus) – Melzer (Aut) 6:3, 6:3, Moya – Del Potro (Arg) 7:5, 3:6, 7:5, Almagro (Esp) – Nieminen (Fin) 6:2, 6:2.
- **Herrenturnier in Graz-Reininghaus, ATP-Challenger (25.000 Dollar + H), Einzel, Achtelfinale:** Köllerer (Aut/3) – Hajek (Cze) 6:3, 6:1, Haider-Maurer (Aut) – Moraru (Rom) 7:5, 7:5, Mertinak (Svk/6) – Minar (Cze) 5:2, w.o., Granollers-Pujol (Fra/7) – Minar (Cze) 6:3, 6:4, Hanescu (Rom/8) – Trujillo-Soler (Esp) 6:3, 4:6, 7:6 (4), Mayer (Arg) – Niland (Irl) 6:1, 4:6, 7:5, Juska (Lat) – Chardy (Fra) 6:4, 6:3, El Aynaoui (Mar/2) – Treu (Aut) 6:3, 6:2, Mayer (Arg) – Niland (Irl) 6:1, 4:6, 7:5. Viertelfinale: Mayer – Mertinak 6:2, 6:2, Haider-Maurer – Granollers-Pujol 6:2, 6:3, Hanescu – Köllerer 6:4, 6:2, El Aynaoui – Juska 6:4, 7:5. **Doppel, 1. Runde:** Fischer/Oswald (Aut) – Delgado/Rojer (GBR/Aho) 3:6, 6:4, 11:9, 2. Runde: Decoud/Schukin (Arg/Rus) – Fischer/Oswald 6:4, 6:3. **Blackrock Tour of Champions, Gruppe B:** Gustafsson (Swe) – Pioline (Fra) 6:3, 3:6, 10:6, Ivanisevic (Cro) – Bruguera (Esp) 6:4, 6:2, Ivanisevic – Gustafsson 4:6, 7:6 (2), 10:6, Pioline – Ivanisevic 6:4, 6:1. Gruppe A: Muster (Aut) – Steeb (Ger) 6:3, 7:5, Cash (Aus) – Steeb 3:6, 6:4, 11:9, Stich (Ger) – Cash 7:5, 6:3, Stich – Muster 6:4, 6:7 (5), 10:3.
- **Damenturnier in Toronto (1,34 Mio. Dollar/Hart), 2. Runde:** Bammer (Aut/13) – Wozniak (Can) 6:4, 6:2, Schiavone (Ita) – Dementjewa (Rus/8) 6:7 (5), 6:3, 6:2, Kusnezowa (Rus/3) – Vinci (Ita) 6:2, 7:6 (7), Schnyder (Sui/10) – Pennetta (Ita) 6:3, 6:2, Safina (Rus/9) – Dechy (Fra) 6:1, 6:2, Shaughnessy (USA) – Safarova (Cze/16) 3:6, 6:4, 7:5, Bartoli (Fra/7) – Kirilenko (Rus) 6:2, 2:1 w.o., Golovin (Fra/12) – Cibulkova (Svk) 6:4, 6:3, Petrowa (Rus/6) – Dubois (Can) 6:7 (4), 6:2, 6:1, Daniilidou (Gre) – Camerin (Ita) 7:6 (5), 4:6, 7:5, Razzano (Fra) – Tschakwetadse (Rus/5) 7:6 (5), 2:0 w.o.; Achtelfinale: Golovin – Schiavone 6:2, 6:0.
- **Damenturnier in der Bronx, (50.000 Dollar, Hart), 1. Runde:** Meusburger (Aut/1) – Scheepers (RSA) 6:0, 6:2.

Nur Federer bleibt locker

■ Einige Favoriten in Cincinnati ausgeschieden – Meusburger siegte in der Bronx.

Cincinnati (VN) Während Roger Federer elf Tage vor den US Open beim Masters-Turnier in Cincinnati souverän in seine Jagd nach dem 50. ATP-Titel gestartet ist (6:3, 6:3 gegen den Franzosen Julien Bennetau), sind gleich sechs Gesetzte ausgeschieden. So auch der Weltranglisten-Zweite Rafael Nadal, der gegen den

Argentinier Juan Monaco mit Krämpfen im Schlagarm aufgeben musste. „Ich habe mich schon vor dem Match nicht gut gefühlt und konnte nicht mehr als drei Bälle in Folge spielen. Zudem hatte ich keine Kraft in meinen Beinen“, so der Spanier. Erschöpfungs-Zustände machte auch Novak Djokovic für sein 4:6, 1:6 gegen Carlos Moya verantwortlich.

Auch Djokovic erschöpft

Der junge Serbe, der vergangene Woche auf dem Weg zum Sensations-Sieg in Montreal Andy Roddick, Nadal und Federer geschlagen hatte, war am Ende. „Ich hatte kaum Zeit, mich auf dieses Turnier vorzubereiten. Es ist schwierig, wenn man praktisch durchspielen muss“, erklärte der Weltranglisten-Dritte. Jürgen Melzer schaffte bei seinem Comeback einen harterkämpften 6:3, 2:6, 7:6 (9)-Erfolg gegen den Kroaten Mario Ancic – gegen seinen Angstgegner Lleyton Hewitt verlor er in Runde drei aber klar 3:6, 3:6.

Sybille Bammer erreichte in Toronto sicher das Achtelfinale. Beim 6:4, 6:2 gegen die



Tennis-Starlet Anna Kournikowa schwang bei einer Exhibition in Graz an der Seite von Thomas Muster das Tennis-Racket. (APA)

Kanadierin Wozniak hatte sie keine besondere Mühe, mit der Weltranglisten-Dritten Jelena Jankovic wartete in der Nacht aber eine große Nummer.

Meusburger souverän

Eine Vorarlberger Erfolgsmeldung kam vom 50.000-Dollar-Turnier in der Bronx: Die topgesetzte Schwarzacherin Yvonne Meusburger schlug in Runde eins Chanelle Scheepers

(RSA) glatt 6:0, 6:2. Nun wartet die polnische Qualifikantin Urszula Radwanska.

In Graz hatte das Ländle-Doppel Martin Fischer/Philipp Oswald in der ersten Runde überraschend das topgesetzte Duo Jamie Delgado/Jean-Julien Rojer mit 3:6, 6:4 und 11:9 eliminiert. In Runde zwei war aber gegen die Paarung Sebastian Decoud/Yuri Schukin Endstation – 4:6, 3:6.



Angstgegner Lleyton Hewitt bremste Jürgen Melzer (o.). (AP)

ÖSV-Doppelsieg, Platz eins für Schlierenzauer

Pragelato (VN) Gregor Schlierenzauer hat den dritten Einzelbewerb zum Sommer-GP der Skispringer gewonnen. Der Tiroler setzte sich auf der Olympia-Schanze von 2006 in Pragelato mit 277,2 Punkten vor Olympiasieger Thomas Morgenstern (271,6) und dem Polen Adam Malysz (270,4) durch. In der GP-Gesamtwertung liegen Morgenstern und Malysz mit je 220 Punkten gleichauf an der Spitze, dahinter folgen Schlierenzauer (196) und Andreas Kofler (111). Der nach Durchgang eins noch führende Norweger Roar Ljøkelsjö fiel hinter dem Deutschen Martin Schmitt auf dem fünften Rang zurück.

RESULTATE, RÄNGE, REIHUNGEN

- **Beachvolleyball, World-Tour-Turnier in Aland (Fin):** Damen, 1. Runde: Schwaiger/Schwaiger (Aut/27) – Pohl/Rau (Ger/6) 2:0 (13, 16), Esteves-Ribaltta/Crespo (Cub/13) – Montagalli/Svoboda (Aut/20) 2:1 (-17, 13, 12). 2. Runde: Behar/Paula (Bra/11) – Schwaiger/Schwaiger 2:0 (16, 16), Loser-Pool, 1. Runde: Montagalli/Svoboda – Gloria/Momoli (Ita/29) 2:0 (19, 17), Loser-Pool, 2. Runde/Verlierer 17.: Montagalli/Svoboda – Faure/Sarpoux (Fra/19) 2:0 (15, 16), Goller/Ludwig (Ger/5) – Schwaiger/Schwaiger 2:0 (18, 14), Loser-Pool, 3. Runde/Verlierer 13.: Goller/Ludwig – Montagalli/Svoboda 2:0 (16, 17), Herren, 1. Hauptrunde: Doppler/Gartmayer (Aut/8) – Soderberg/Hoyer (Den/25) 2:0 (20, 19), Horst/Gosch (Aut/11) – Berg/Brinkborg (Swe/22) 2:0 (17, 13), 2. Runde (Sieger mindestens 9.): Doppler/Gartmayer – Deulofeu/Salveti (Fra/24) 2:1 (-19, 19, 12), Heuscher/Hoyer (Sui/6) – Gosch/Horst (Aut/11) 2:1 (-18, 13, 15).
- **Pferdesport, EM der Springreiter in Mannheim:** Einzel nach dem Zeitspringen und dem 1. Umlauf des Nationenpreises: 1. Liebherr (Sui) No Mercy 0 Fehlerpunkte, 2. Beerbaum (Ger) Goldfever 1,11, 3. Eder (Aut) Cartier 1,12, 31. Englbrecht (Aut) E & W Armani 7,16, 53. Krackow (Aut) Looping 17,50, 61. Puck (Aut) 11th Bleeker 21,75. Mannschaft nach dem Zeitspringen und 1. Umlauf des Nationenpreises: 1. Deutschland 5,18, 2. Niederlande 7,37, 3. Schweiz 8,13, 11. Österreich 19,03 (Puck, Krackow, Englbrecht, Eder).

Duell der Inline-Balkünstler

■ Zum achten Mal treffen sich internationale Topteams in der HockeyArena Wolfurt.

Wolfurt (VN-am) Das Organisationsteam der IHC Wolfurt Walkers um Thomas Fischer hat sich für das 8. Raiffeisen Inlinehockey-Masters einige Neuerungen einfallen lassen. Der Spielplan wurde umgestellt, statt 16 kämpfen nur zehn Teams um den Titel. Der Erbe von Titelverteidiger RSG Leopoldsdorf Devils wird sich aber durch elf knallharte Partien kämpfen müssen. Fischer zum Starterfeld: „Es ist klein, aber fein. Wir haben wieder internationale Topteams am Start.“ Titelverteidiger Leo-

poldsdorf etwa mit fünf aktuellen österreichischen Nationalspielern an.

Fünf Nationalspieler

Neben „Sniper“ Gerry Keider werden sich auch die Gebrüder Majek das Devils-Dress überziehen. Erste Herausforderer sind die Cracy Moose aus Zell – die Salzburger konnten sich heuer zum ersten Mal den österreichischen Meistertitel

sichern und haben in Wolfurt schon 2004 gewonnen.

Fischer schätzt auch die HotDogs Bräunlingen aus der 1. deutschen Bundesliga, die als die stärkste Europas gilt, ganz hoch ein. Mit Phillip Rosenstihl haben die Schwarzwälder einen aktuellen deutschen Teamspieler im Gepäck. Der Schweizer Erstligist RedRocks Rothenfluh ist ein Masters-Stammgast – die

Eidgenossen waren bisher immer auf einem Stockerplatz zu finden, Platz eins fehlt aber noch auf der Erfolgsliste. Die Schaanwälder Hotsticks rücken als frischgebackener Liechtensteiner Meister an.

Der Veranstalter wird auch heuer mit zwei gleichwertigen Teams antreten. Nach 2003 und 2005 wollen die Walkers den „Pott“ heuer wieder im Ländle behalten.

INLINEHOCKEY AUF EINEN BLICK

8. Raiffeisen Masters in Wolfurt
Termin: Samstag, 18. August 2007
Veranstalter: IHC Wolfurt Walkers
Gruppe 1: IHC Wolfurt Walkers II, Blueliners Lauterach, Schaanwälder Hotsticks, RSG Leopoldsdorf Devils, IHC Cracy Moose
Zell am See
Gruppe 2: IHC Wolfurt Walkers I, Skaterclub Bürs, Hotdogs Bräunlingen, RedRocks Rothenfluh, TSB Ravensburg

Zeitplan:	
08.30 Uhr	Gruppe A
10.30 Uhr	Gruppe B
13.30 Uhr	Kreuzspiele
17.40 Uhr	Halbfinale-Playoff-Spiele
18.45 Uhr	Spiel um Platz drei
19.15 Uhr	Finale